

Niederschrift
über die 3. Sitzung des Kulturausschusses
am 08.09.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Elster, Ralph	
Stieber, Andreas-Paul	für Kisters, Dietmar
Dr. Leonards-Schippers, Christiane	
Kersten, Gertrud	für Prof. Dr. Peters, Leo
Schroeren, Michael	
Solf, Michael-Ezzo	
Stefer, Michael	
Wirtz, Axel	

SPD

Bausch, Manfred	
Lauterjung, Ernst	
Rehse, Reinhard	
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	Vorsitzender
Wietelmann, Margarete	
Böll, Thomas	für Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd	
Hölzing-Clasen, Bärbel	
Jablonski, Frank	
Dr. Seidl, Ruth	
Zimmermann, Thor-Geir	für Tietz-Latza, Alexander

FDP

Pohl, Mark Stephen	
Runkler, Hans-Otto	

AfD

Kunze, Thomas M.	für Noe, Yannick Niels
------------------	------------------------

Die Linke.

Zierus, Jürgen	
----------------	--

Die FRAKTION

Dr. Flick, Martina

Gruppe FREIE WÄHLER

Fehl, Reinhard

Verwaltung:

Karabaic, Milena

LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche
Kulturpflege

Hötte, Renate

LVR-Dezernentin Finanzmanagement,
Kommunalwirtschaft und
Europaangelegenheiten

Kohlenbach, Guido

Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Boddenberg, Christoph

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Prof. Dr. Schleper, Thomas

Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,
strategische Steuerungsunterstützung

Muser, Carolin

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung

Kramer, Marzellina

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung

Schuy, Sabine

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. | Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.05.2021 | |
| 3. | "Die Krise als Chance nutzen" / Zweiter Teilbericht | 15/314/1 K |
| 4. | Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie über die Unterstützungsangebote des LVR an seine Mitgliedskörperschaften und seine Mitarbeiterschaft | 15/509 K |
| 5. | Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR | 15/322/1 K |
| 5. | Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR | 15/322/1 K |
| 6. | Besuchsstatisik und Erlöse aus Entgelten für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland | 15/400 K |
| 7. | Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-Industriemuseums mit einem Kostenvolumen über 150.000 € | 15/476 K |
| 8. | Sachstandsbericht LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" | 15/522 K |
| 9. | Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ | 15/345 K |
| 10. | LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland | |
| 10.1. | LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand 2021 | 15/196 K |
| 10.2. | LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2021 | 15/197 E |
| 11. | Änderung der Geschäftsordnungen der Ökologischen Beiräte der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar | 15/494 E |
| 12. | Anpassung der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds | 15/428 E |
| 13. | Kooperationsvereinbarung bezüglich des zukünftigen Managements der Welterbestätte Niedergermanischer Limes | 15/467 E |
| 14. | LVR-Museumsförderung 2021 | 15/406 B |
| 15. | Haushalt 2022/2023
hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses | 15/489 B |

16. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
17. Beschlusskontrolle
18. Anfragen und Anträge
19. Bericht aus der Verwaltung
20. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

21. Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.05.2021
22. Paul-Clemen-Preis 2021 **15/391 B**
23. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
24. Beschlusskontrolle
25. Anfragen und Anträge
26. Bericht aus der Verwaltung
27. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:20 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:22 Uhr
Ende der Sitzung:	11:22 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.05.2021

Gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Kulturausschusses vom 19.05.2021 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

"Die Krise als Chance nutzen" / Zweiter Teilbericht

Vorlage Nr. 15/314/1

Frau Dr. Seidl erfragt, ob das Fortbildungsangebots für Führungskräfte zum Führen aus der Ferne im Dezernat angenommen werde. **Frau Karabaic** weist darauf hin, dass der Fortbildungsbetrieb erst schrittweise wieder aufgenommen worden sei. Das Angebot zu Heimarbeit werde im Dezernat gut genutzt, wenn auch nicht jede Tätigkeit hierfür geeignet sei.

Die Vorlage Nr. 15/314/1 "Die Krise als Chance nutzen" / Zweiter Teilbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie über die Unterstützungsangebote des LVR an seine Mitgliedskörperschaften und seine Mitarbeiterschaft

Vorlage Nr. 15/509

Frau Dr. Seidl erkundigt sich, ob seit der Erstellung der Vorlage weitere Erkenntnis zum Umfang der Schäden gewonnen werden konnten. **Frau Hötte** fasst zusammen, dass die Schäden an LVR-Liegenschaften im Vergleich zu anderen Betroffenen als eher geringfügig zu bewerten seien, mit Ausnahme der LVR-Paul-Klee-Schule in Leichlingen, welche komplett abgängig sei und an einem neuen Standort wieder aufgebaut werden solle. Die sonstigen Sanierungskosten in den Bereichen der Kultur, Kliniken und Schulen könnten über bestehende Instandhaltungsbudgets aufgefangen werden. Für privat betroffene Mitarbeitende habe man unbürokratische Hilfe angeboten. Man werde zu gegebener Zeit erneut berichten. **Herr Prof. Dr. Rolle** weist ergänzend auf das Hilfsangebot des LVR-Netzwerkpartners Vogelsang hin, welcher sein Gelände als Deponie für den anfallenden Sperrmüll der Umgebung zur Verfügung gestellt habe. **Herr Solf** lobt die Verwaltung sowie den Kulturbereich für die Hilfe zur Bewältigung der Flutschäden und nennt beispielhaft die Unterstützung bei der Rettung der Archivalien in Bad Münstereifel. **Herr Wirtz** schließt sich dem an und dankt für den Einsatz im Archiv in Stolberg. Er erkundigt sich, ob bei der Beratung von Archiven durch den LVR künftig verstärkt ein Augenmerk auf Hochwasserschutz und eine entsprechende Standortwahl gelegt werde. **Frau Karabaic** dankt für die lobenden Worte. Standortfragen für Archive seien auf kommunaler Ebene zu diskutieren, der LVR werde mit seiner hervorragenden Beratung hierbei unterstützen. **Frau Dr. Flick** erkundigt sich nach dem Ausmaß der Schäden am Roten Haus Monschau und den Auswirkungen aller Sanierungskosten an den LVR-Liegenschaften auf den Gesamthaushalt. **Frau Hötte** wiederholt, dass mit Ausnahme der Investitionsmaßnahme zur Errichtung der neuen Schule sowie der diesbezüglichen Abschreibungen alle Sanierungskosten aus laufenden Instandhaltungsbudgets gedeckt werden könnten. Hierfür seien gegebenenfalls andere Maßnahmen niedriger zu priorisieren, zudem werde man sich um Fördermittel bemühen. **Frau Karabaic** informiert, dass der Schadensumfang im Roten Haus Monschau noch weiter konkretisiert werden müsse und sagt auf Bitte von **Herrn Beu** zu, diesbezüglich mittelfristig erneut zu berichten. **Frau Dr. Seidl** lobt die umfangreichen Beratungshilfen des LVR-Amt für Denkmalpflege. **Herr Fehl** erkundigt sich, ob die erst vor wenigen Jahren getätigten Hochwasserschutzvorkehrungen in der LVR-Paul-Klee-Schule Wirkung gezeigt hätten. **Frau Hötte** führt aus, dass die Schutzmaßnahmen aufgrund der unvorhersehbar großen Wassermengen, welche aus zwei Richtungen auf das Grundstück eingetragen wurden, nicht ausreichend gewesen seien. Um auch in Zukunft die Schüler*innen und das Personal zu schützen, werde man deswegen auf einen Neubau in dieser Gefahrenlage verzichten.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR Vorlage Nr. 15/322/1

Ohne Aussprache.

Der Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR wird gem. Vorlage Nr. 15/322/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Besuchsstatistik und Erlöse aus Entgelten für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland Vorlage Nr. 15/400

Ohne Aussprache.

Die Besuchsstatistik und die Statistik der Erlöse im ersten Halbjahr 2021 für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland werden gemäß Vorlage Nr. 15/400 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-Industriemuseums mit einem Kostenvolumen über 150.000 € Vorlage Nr. 15/476

Herr Runkler stellt fest, dass zu der genannten Ausstellung nur wenige Werbemaßnahmen erfolgt seien und erkundigt sich, ob hier Bedarf zur Nachsteuerung bestünde. **Frau Karabaic** weist auf die veränderte Laufzeit der Ausstellung hin und sagt zu, aktuelle Besuchszahlen nachzuliefern. (*Nachtrag zum Protokoll: Zum Stichtag 08.09.2021 wurden 602 Besuche in der Ausstellung gezählt.*)

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung des LVR-Industriemuseums mit einem Kostenvolumen über 150.000 € wird gemäß Vorlage Nr. 15/476 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Sachstandsbericht LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" Vorlage Nr. 15/522

Frau Karabaic und **Herr Prof. Dr. Schleper** stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuellen Überlegungen zum LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" vor. **Frau Karabaic** erläutert die Projektziele sowie die laufenden Aktivitäten des LVR. Sie gibt einen Überblick über die Charakteristika des Rheinischen Reviers als Ressourcen und Chancen und stellt verschiedenen denkbare Vermittlungskonzepte vor. Als multifunktionaler "Leuchtturm" könne dabei das alte Kraftwerk in Frimmersdorf mit diversen Handlungs- und Zukunftsfeldern dienen. **Herr Prof. Dr. Schleper** stellt hierzu als inspirierende Exempel die New Tate Modern in London, die Zeche Zollverein in Essen und das Stadtviertel Belval in Esch-sur-Alzette im Südwesten Luxemburgs vor.

Herr Runkler drückt seine Begeisterung für diese richtungsweisende Vision aus, welche kulturelle, wirtschaftliche und infrastrukturelle Aspekte vereine und dabei sowohl Chancen als auch Risiken berge. Der LVR könne hierbei mit seinem reichen Erfahrungsschatz verschiedene Akteure zusammenbringen und zu einer langfristigen Realisierung anführen. **Frau Dr. Flick** dankt für den Vortrag und bekräftigt, dass das Vorhaben sehr lobenswert sei, weist aber auf die zu erwartenden Widerstände in der Region hin. Auch **Herr Beu** zeigt sich begeistert und stuft das Projekt als innovativ und erfrischend ein. Man dürfe den Betreiber jedoch nicht zu Lasten des Steuerzahlers aus der Verantwortung entlassen. **Herr Prof. Dr. Rolle** merkt an, dass auch Großinvestoren Interesse an der Liegenschaft bzw. dem Grundstück hätten. **Herr Solf** stellt fest, dass die vorgestellte Vision faszinierend sei und großes Potential beinhalte. **Frau Dr. Seidl** schließt sich dieser Einschätzung an und erkundigt sich nach dem weiteren strategischen Vorgehen. **Herr Rehse** betont, dass das Vorhaben in der Region offensiv vorgestellt und beworben werden müsse, um Vorbehalte ausräumen zu können. Er erkundigt sich, ob die Zukunftsagentur Rheinisches Revier in die Planungen einbezogen worden sei. **Herr Zierus** warnt davor, dass der Betreiber durch einen zeitnahen Verkauf Fakten schaffen und damit das lobenswerte Vorhaben verhindern könne. Man müsse deswegen eine Strategie erarbeiten, welche die notwendige Zeit für weitere Verfahrensschritte sichere. Dabei könnten die Erfahrungen aus dem Strukturwandel im Ruhrgebiet hilfreich sein. **Frau Wietelmann** hält fest, dass Strukturwandel ein dauerhafter Prozess sei, welcher auch im Ruhrgebiet noch nicht vollendet sei. Man müsse die Zukunft aktiv gestalten, weshalb das Vorhaben für das Rheinische Revier sehr zu begrüßen sei.

Frau Karabaic informiert, dass man sowohl mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier als auch auf Arbeitsebene bezüglich der Archäologie und Denkmalpflege mit dem Betreiber des Kraftwerks in Kontakt stehe. Erklärtes Ziel sei, einen Konsens mit Denkmalpflege, Betreiber und Kommune zu erreichen, welcher die Eckdaten für eine realistische Umnutzung enthalte und damit die Basis für die Teilnahme an Förderprogrammen biete. So werde beispielsweise nach § 17 des Investitionsgesetzes Kohleregionen künftig ein Förderprogramm zum Erhalt und zur Umgestaltung herausragender Industriegebäude und -anlagen zu lebendigen Kulturdenkmälern aufgesetzt. Es müsse nun ein entsprechender Masterplan aufgesetzt werden, welcher nicht an der zeitlichen Komponente scheitern dürfe. Dies sei auch die ausdrückliche Verantwortung des Betreibers.

Der Sachstandsbericht zum LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ Vorlage Nr. 15/345

Herr Boddenberg erläutert kurz den Inhalt der Vorlage. **Frau Dr. Leonards-Schippers** betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit im Arbeitskreis Rheinische Naturparke sowie dessen Projekte. **Herr Prof. Dr. Rolle** regt an, auch Vogelsang mit seiner Ausstellung im Besucherzentrum des Nationalparks Eifel in den Flyer aufzunehmen.

Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird gemäß Vorlage 15/345 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland

Es wird auf die Ausführungen zu TOP 10.1 und TOP 10.2 verwiesen.

Punkt 10.1

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand 2021 Vorlage Nr. 15/196

Frau Dr. Leonards-Schippers lobt die wichtige Arbeit des Netzwerkes. **Herr Zierus** erkundigt sich nach der Höhe der bisherigen Gesamtförderung, worauf **Herr Kohlenbach** antwortet, dass seit Bestehen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft im Jahr 2007 insgesamt 13,75 Mio. € bereitgestellt worden seien.

Der Sachstand zum LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland gemäß Vorlage Nr. 15/196 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.2

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2021 Vorlage Nr. 15/197

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Förderprogramm 2021 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/197 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Punkt 11

Änderung der Geschäftsordnungen der Ökologischen Beiräte der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar Vorlage Nr. 15/494

Herr Runkler weist auf die Schwierigkeit einer nachträglichen Terminfindung hin und schlägt vor, statt der vorgeschlagenen Reduzierung der jährlichen Sitzungstermine eine offenere Formulierung zu verwenden. So könne immer eine bedarfsgerechte Anzahl von Sitzungen im Rahmen der Erstellung des Sitzungsterminkalenders berücksichtigt werden. **Herr Beu** merkt an, dass eine Reduzierung der Sitzungstermine der Beiräte stattdessen eine verstärkte Widmung der diesbezüglichen Themen im Kulturausschuss mit sich bringen solle. **Herr Solf** stellt fest, dass hierzu noch Beratungsbedarf in den Fraktionen bestehe und die Beratung der Vorlage deshalb auf die Sitzung des Landschaftsausschusses vertagt werden solle.

Die Beratung der Vorlage wurde auf die Sitzung des Landschaftsausschusses vertagt.

Punkt 12

Anpassung der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds Vorlage Nr. 15/428

Herr Prof. Dr. Rolle weist auf den ausliegenden Flyer zum LVR-Mobilitätsfonds hin und lobt das Projekt.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1) Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme bereits nach Ablauf von einem Jahr zu evaluieren, um die Zweckmäßigkeit einer nahtlosen Weiterführung bewerten zu können.

2) Die politische Vertretung beschließt die vorgelegten Änderungen der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds.

Punkt 13

Kooperationsvereinbarung bezüglich des zukünftigen Managements der Welterbestätte Niedergermanischer Limes Vorlage Nr. 15/467

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung bezüglich des zukünftigen Managements der Welterbestätte Niedergermanischer Limes sowie der Umwandlung der bisher befristeten Zahlungsmöglichkeit in eine zusätzliche reguläre Stelle wissenschaftliche*r Referent*in E 14 zum Stellenplan 2022/2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/467 zugestimmt.

Punkt 14

LVR-Museumsförderung 2021 Vorlage Nr. 15/406

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die seitens der Verwaltung mit Vorlage Nr. 15/406 vorgeschlagenen Förderungen für die Zwecke der landschaftlichen Kulturpflege im Bereich der Museumsförderung.

Punkt 15

Haushalt 2022/2023 hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses Vorlage Nr. 15/489

Der Ausschuss einigt sich darauf, die Beratung der Vorlage zu vertagen.

Die Beratung der Vorlage wurde auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses vertagt.

Punkt 16

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Ohne Aussprache.

Punkt 17

Beschlusskontrolle

Ohne Aussprache.

Punkt 18
Anfragen und Anträge

Ohne Aussprache.

Punkt 19
Bericht aus der Verwaltung

Frau Dr. Flick erfragt, ob es bezüglich der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes einen neuen Sachstand gebe. **Frau Karabaic** verneint dies.

Punkt 20
Verschiedenes

Herr Prof. Dr. Rolle berichtet, dass vor 14 Tagen das Haus der Geschichte des Landes NRW eröffnet worden sei und schlägt vor, dieses zu besichtigen und an einer Führung (ca. 1,5 bis 2 Stunden) teilzunehmen. Als Termin wird der 25.10.2021, 11:00 Uhr abgestimmt. Rund um das Haus der Geschichte gäbe es verschiedene Lokalitäten, die für einen Imbiss zur Verfügung stünden.

Weiterhin lobt **Herr Prof. Dr. Rolle** die Zeitschrift Rheinform. **Herr Kohlenbach** erklärt, dass die Zeitschrift durch die LVR-Museumsberatung erstellt werde und halbjährlich erscheine. Das nächste Heft werde im kommenden Kulturausschuss ausgelegt.

Pulheim, 27.09.2021

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 17.09.2021

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

K a r a b a i c

Projekt Strukturwandel im Rheinischen Revier



Eine Skizze

Kulturausschuss, 08.09.2021

Grundlagen seitens des LVR

Politischer Auftrag d. LVR (Vorlage Nr. 15/46 vom 24.2.2021)

- Mit Beschluss zum Antrag 14/303 vom 16.12.2019 beauftragte die Landschaftsversammlung Rheinland die Verwaltung, **Konzepte** zu entwickeln, die dem dramatischen **Strukturwandel im Rheinischen Revier Rechnung tragen** und die Veränderungen in der Landschaft visualisieren sollen.
- Das Projekt „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ ist in der geplanten **Kooperation der LVR-eigenen Einrichtungen** LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR), LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR), LVR-Industriemuseum (LVR-IMus) und LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) inzwischen planmäßig angelaufen.

Projektziel

**Begleitung des dramatischen strukturellen Wandels
einer ganzen Region:**

- **Entwicklung eines interdisziplinären kulturellen Narrativs
zum Rheinischen Revier und seiner publikumswirksamen
Vermittlung**
- **Einbeziehung der kulturellen Einrichtungen des LVR, der
kommunalen Familie sowie weiteren kulturellen
Institutionen, Initiativen und Einzelprojekten**

Laufende LVR-Aktivitäten

- **Archäologische Grabungen, Forschungen
(seit über 20 Jahren: Expertisen, Kompetenzen)**
- **Interdisziplinäres Forschungs- und Vermittlungsprojekt
„Strukturwandel im Rheinischen Revier“**
- **Überlegungen zu einem Zentraldepot Kulturelles Erbe
im Rheinland als Schausammlung (für LVR und seine
Mitgliedkörperschaften; Modell LWL)**
- **Aufbau eines transuniversitären Zentrums „Rheinische
Kulturgeschichte“ (Kooperation LVR mit Universitäten
Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf)**

Forschungszeit und -raum

- Von der Steinzeit bis in die Gegenwart
- Definition nach „Strukturstärkungsgesetz Kohlegenerationen“ (2020):
Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Städteregion
Aachen, Kreis Heinsberg, Kreis Euskirchen, Stadt Mönchengladbach



Projektebenen

- **Konzeption Narrativ Leben mit Umbrüchen**
- **Netzwerkaufbau und -pflege sowie Erfassung der Geschichtslandschaft**
- **Erarbeitung vielfältiger Vermittlungsperspektiven und späterer Umsetzungsszenarien**

Charakteristika des RR als Ressource und Chance

Ressource

- Verdichteter **Geschichtsraum**
- Wissen über **historischen Raum** Rheinisches Revier
besonders vollständig = **Tagebau als Wissensgenerator**

Chance

- **Reflexion** menschlicher **Wandlungsfähigkeit** und
Resilienz durch **kulturelles Erbe**
- „**Industriekultur**“ neu denken

Braunkohlenarchäologie





Jungsteinzeit



Eisenzeit

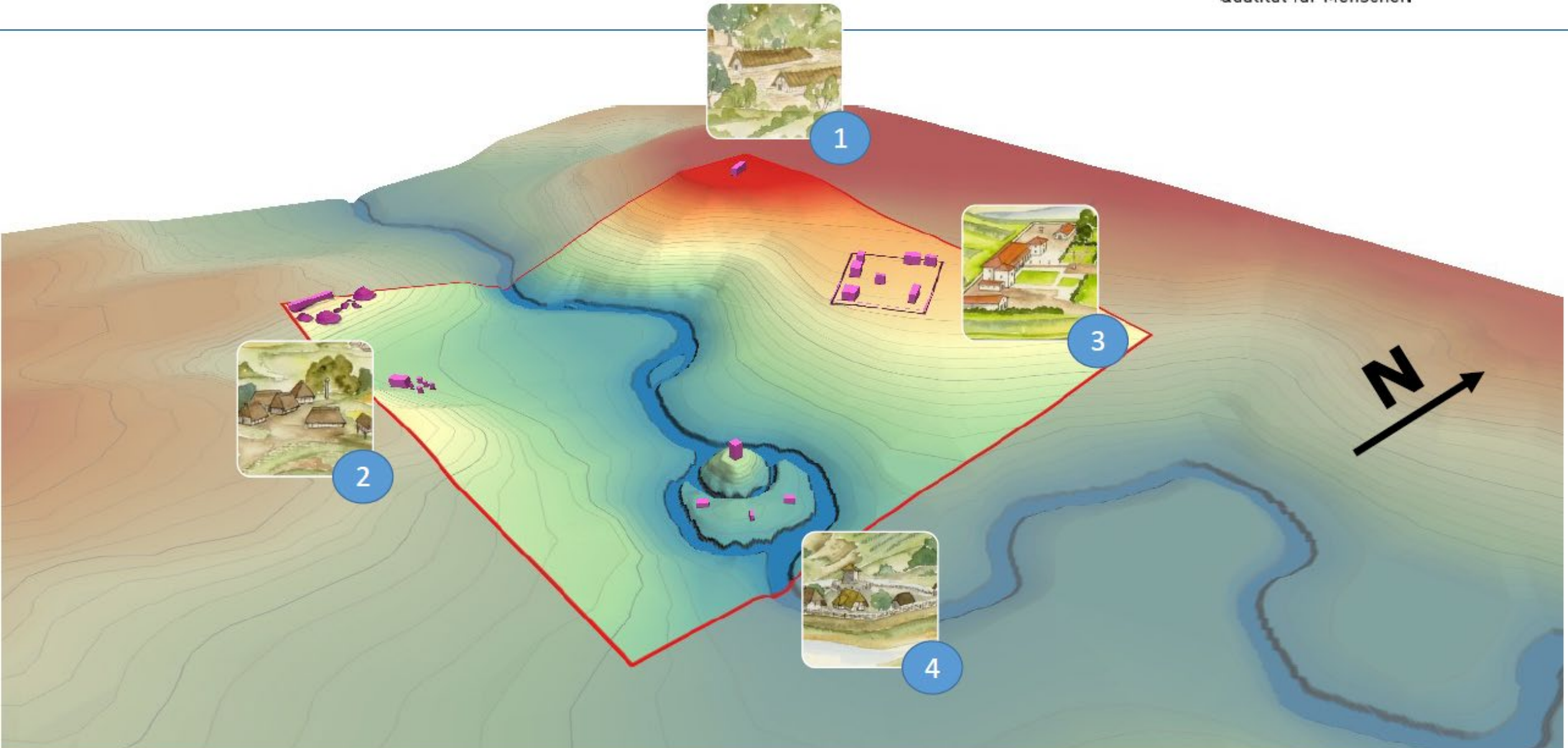


Römische Kaiserzeit



Hochmittelalter





Archäologischer Kulturlandschaftspark

- Mensch-Umwelt-Geschichte vermitteln
- Freilichtmuseen sind touristisch attraktiv (ca. 600.000 Besucher / Jahr APX)
- Europaweit einzigartig wäre die großflächige Modellierung und Rekultivierung verschiedener historischer Kulturlandschaften



Dezentrale Vermittlungskonzepte

Routen

Dok-Zentrum Holzweiler
Landfolge Garzweiler



Hist. Flächen,
Experimental-Archäologie
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege

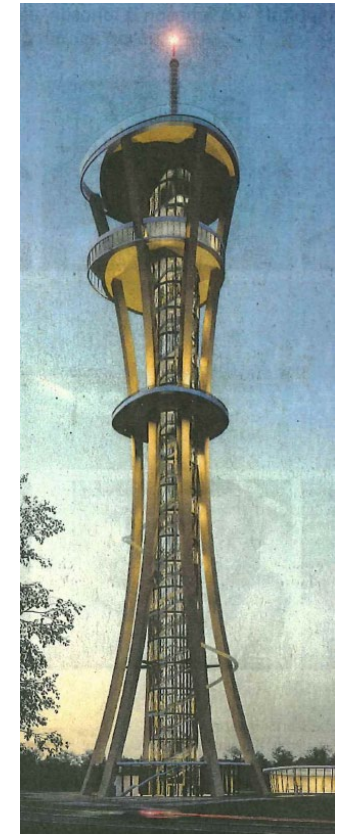
Archipele

Brikettfabrik Frechen,
*LVR-Institut für
Landeskunde
und Regionalgeschichte*



▲ Standorte

Leuchtturm !



Frimmersdorf II

Luftaufnahme 1996



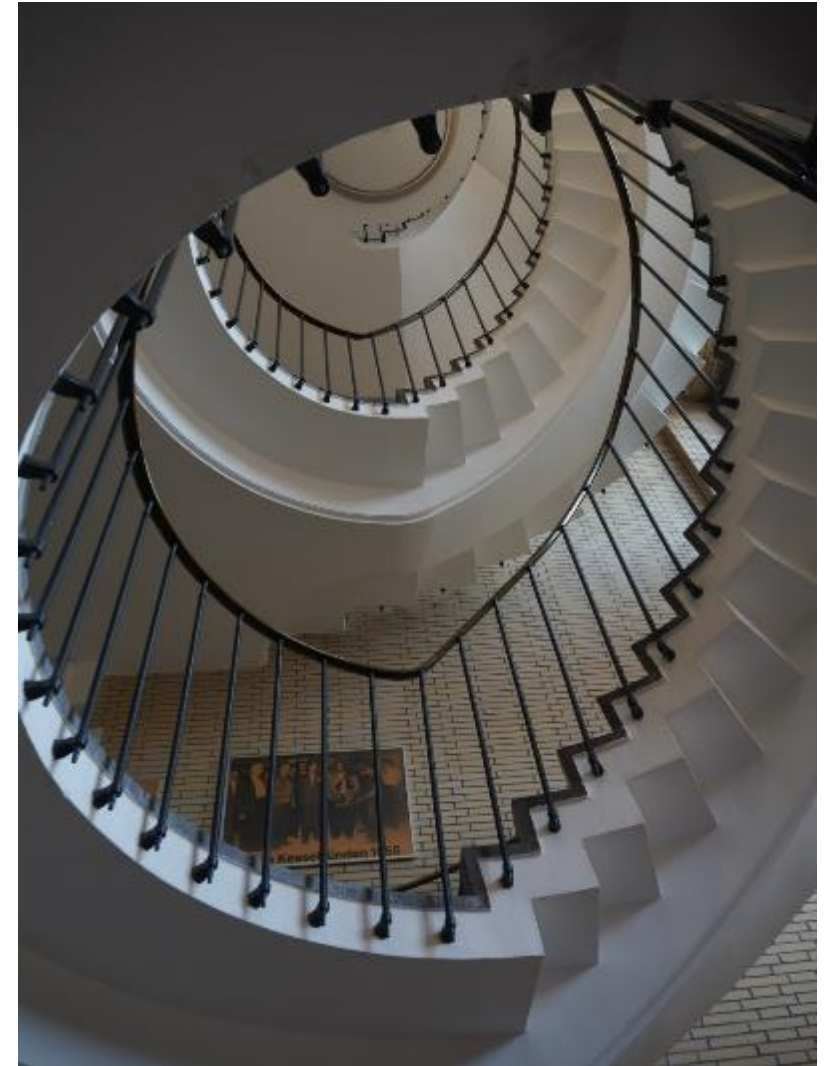
„Triple Flash“

Symbol an der Fassade
des Verwaltungsgebäudes
1950/60er Jahre





**550-Meter-Front der Turbinenhalle,
Verwaltung, Treppenhaus 1952/54**



Leuchtturm Kraftwerk Frimmersdorf

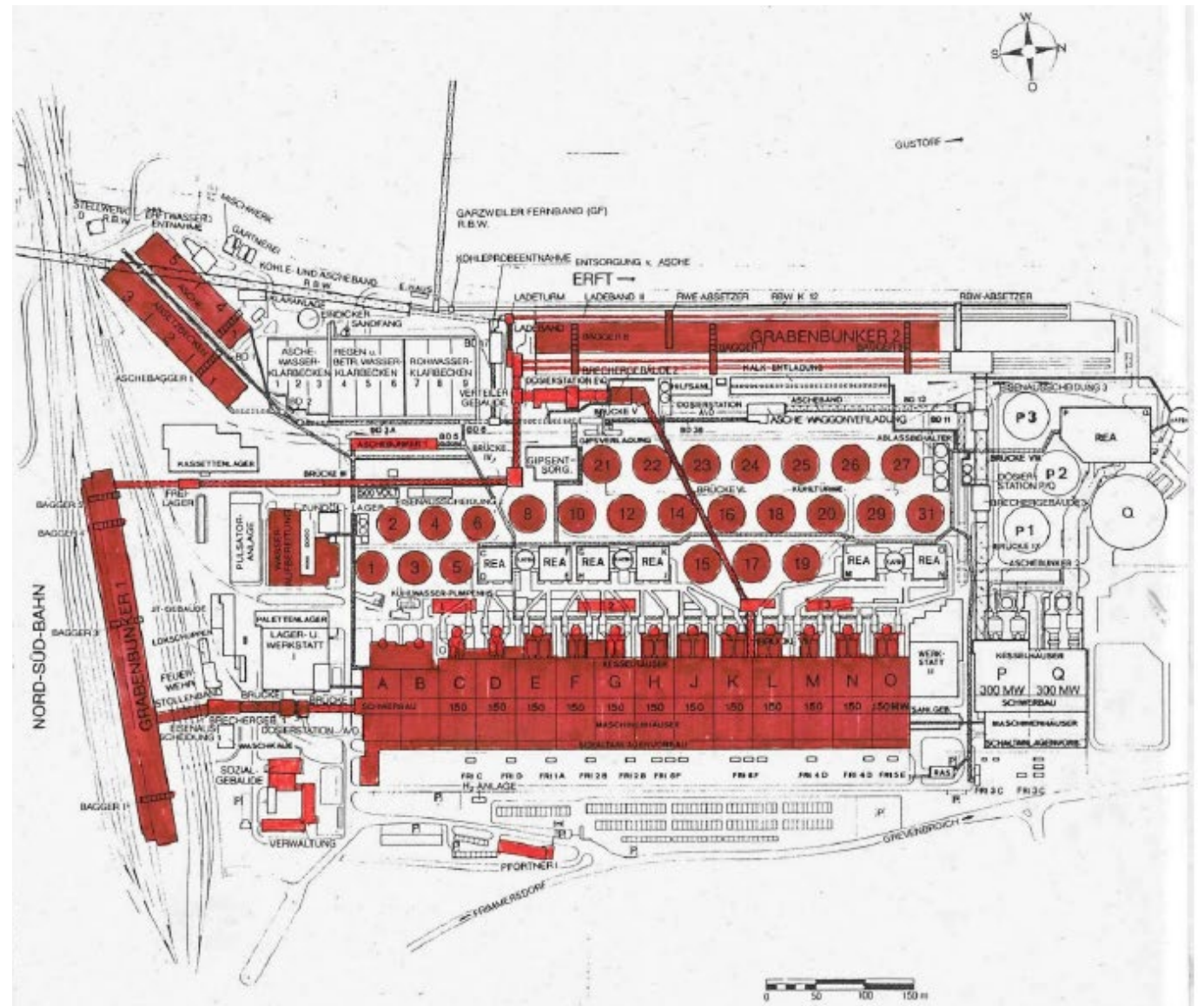
- **Folgenutzung mit Qualifizierung zu einem zentralen Zukunftsort mit Landes- und bundesweiter Ausstrahlung**
- **Leuchtturm und Anlaufstelle für den folgenden langjährigen Prozess der Transformation**
- **Multifunktionales Entwicklungspotenzial auf der Fläche mit Alleinstellungsmerkmal**

Flash 1:

Neues Handlungs- und Zukunftsfeld der Kulturelle Infrastruktur (Dritter Ort)

- Industriehistorisch bedeutsame Bestandteile mit Denkmalwert

Lageplan 1997
mit rot markiertem Schutzzumfang

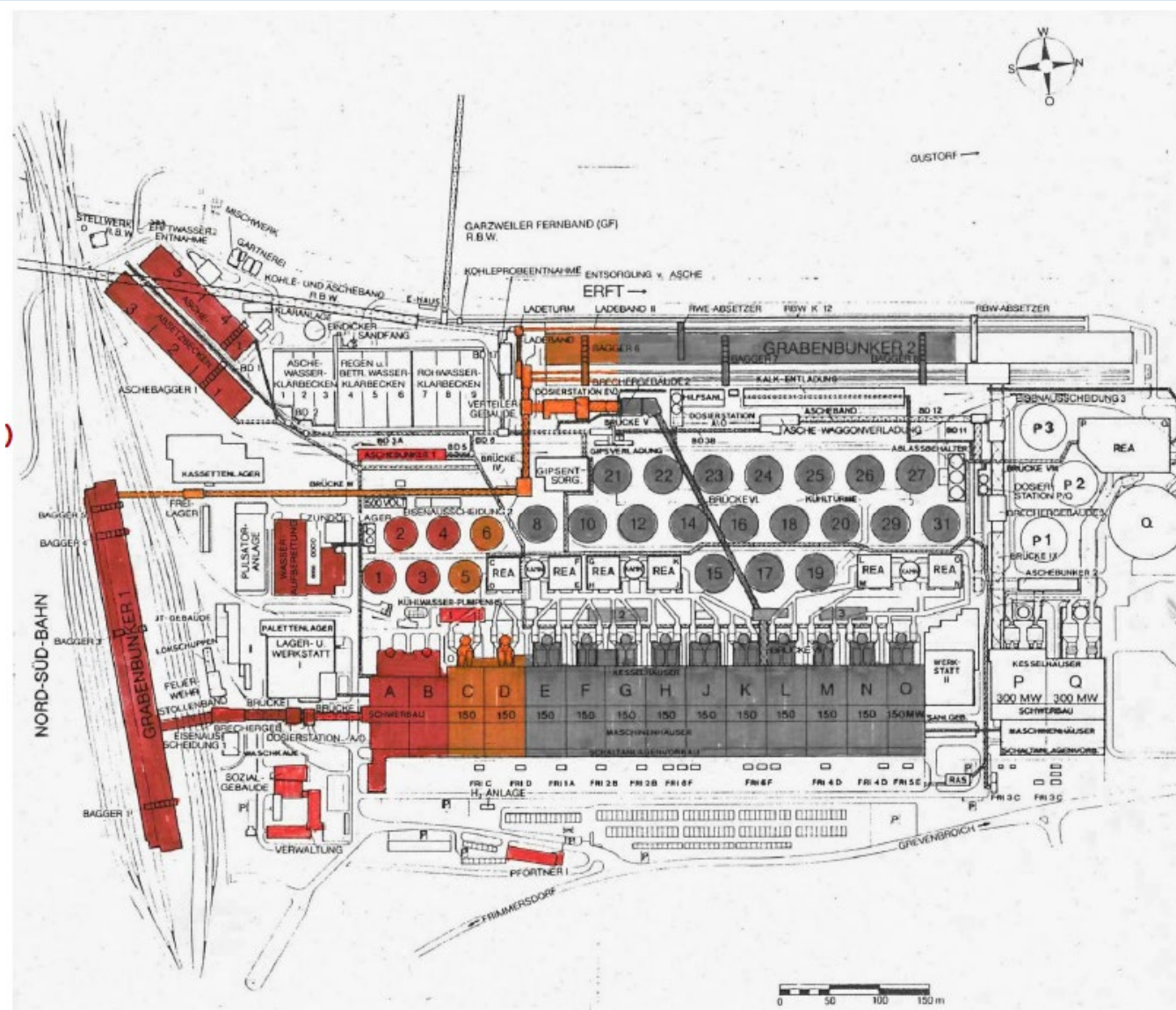


Flash 1:

Neues Handlungs- und Zukunftsfeld der Kulturelle Infrastruktur (Dritter Ort)

- **Industriehistorisch bedeutsame Bestandteile mit Denkmalwert**

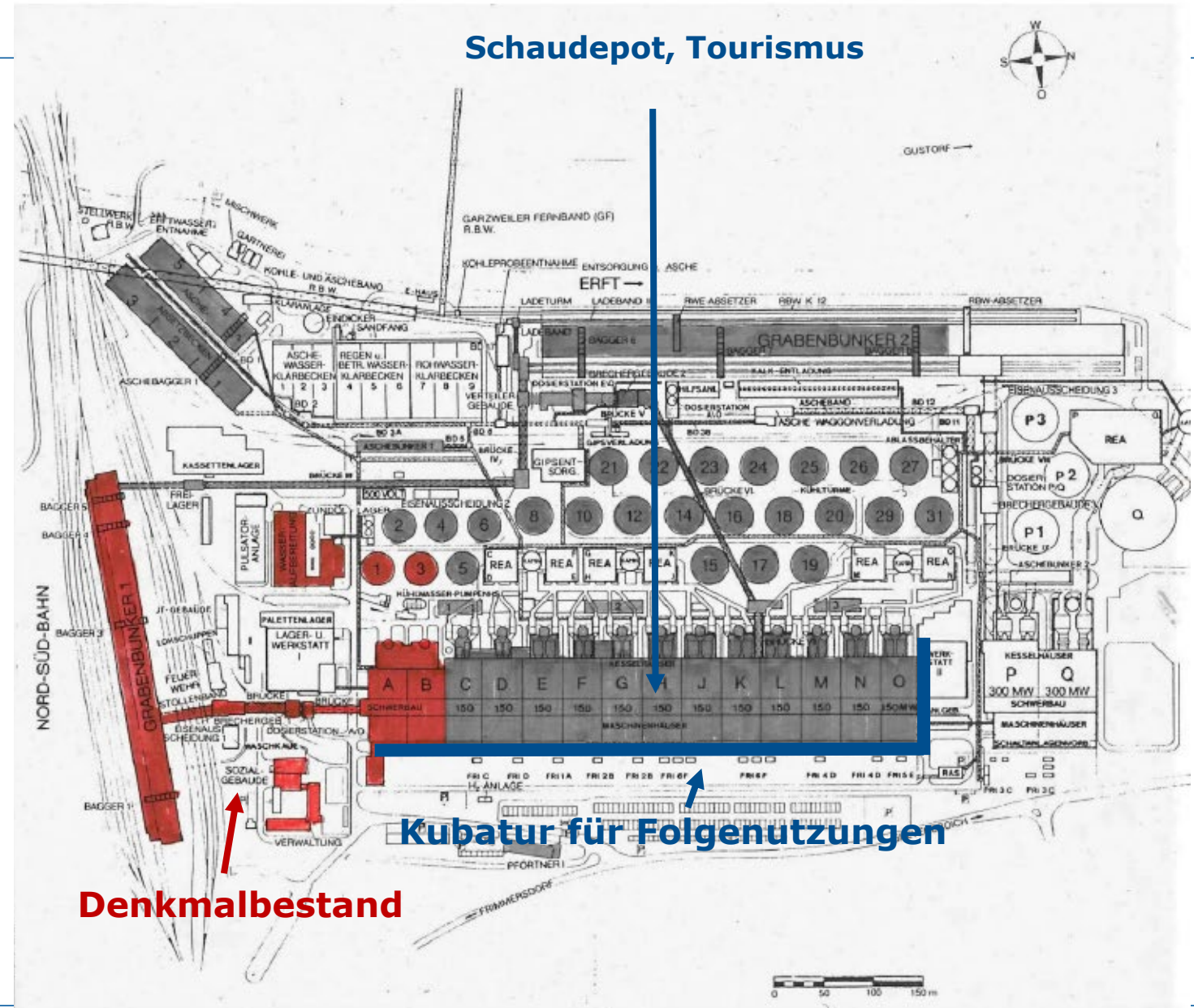
Lageplan 1997 mit zwei Varianten eines reduzierten Schutzzumfangs (Vorschläge LVR-ADR)



Flash 1:

Neues Handlungs- und Zukunftsfeld der Kulturelle Infrastruktur (Dritter Ort)

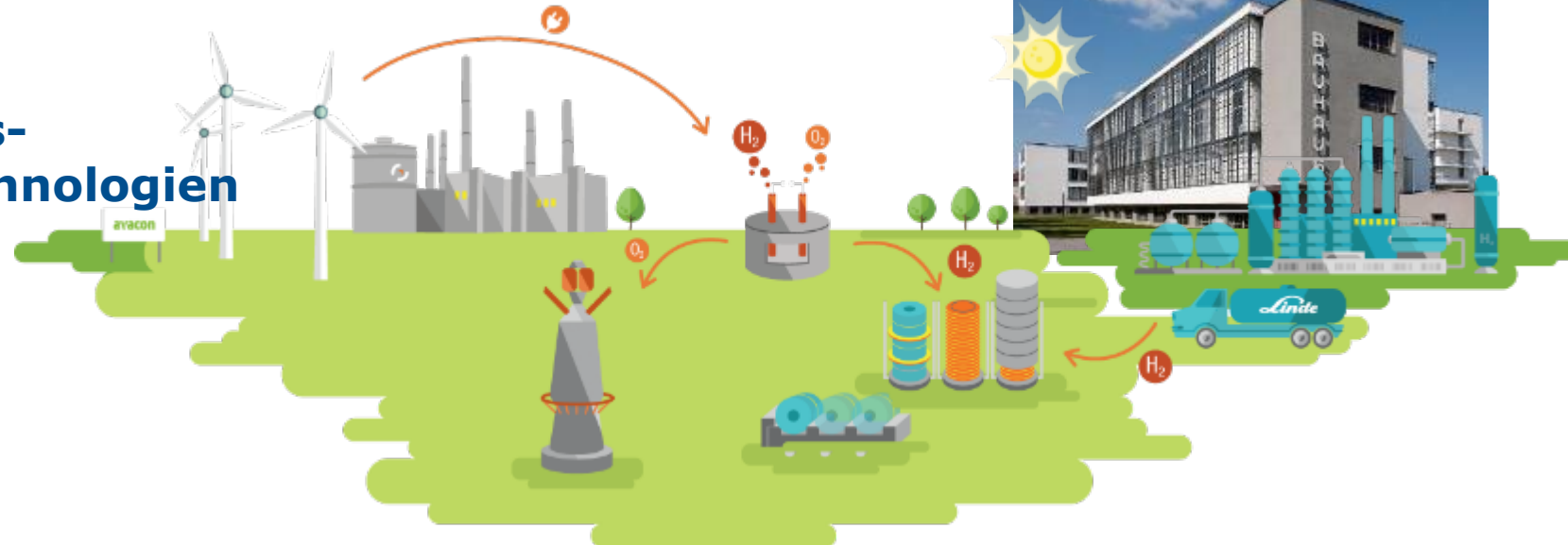
- **Industriehistorisch bedeutsame Bestandteile mit Denkmalwert**
- **Kultur- und kreativ-wirtschaftliche Nutzungen: Schaudepot des kulturellen Erbes des Rheinlandes; Info- und Tourismus Center**
- **Forum der Transformation: gesellschaftlicher Austausch, Ort der Partizipation**



Flash 2:

Handlungs- und Zukunftsfeld Innovation und Bildung

- **Bildungsstandort/Universitäten/
Bauhaus Akademie**
- **Laboratorien für Material,
Konstruktion, Produktions-
prozesse und Speichertechnologien**
- **Digitalisierungsstandort/
Serverfarm**



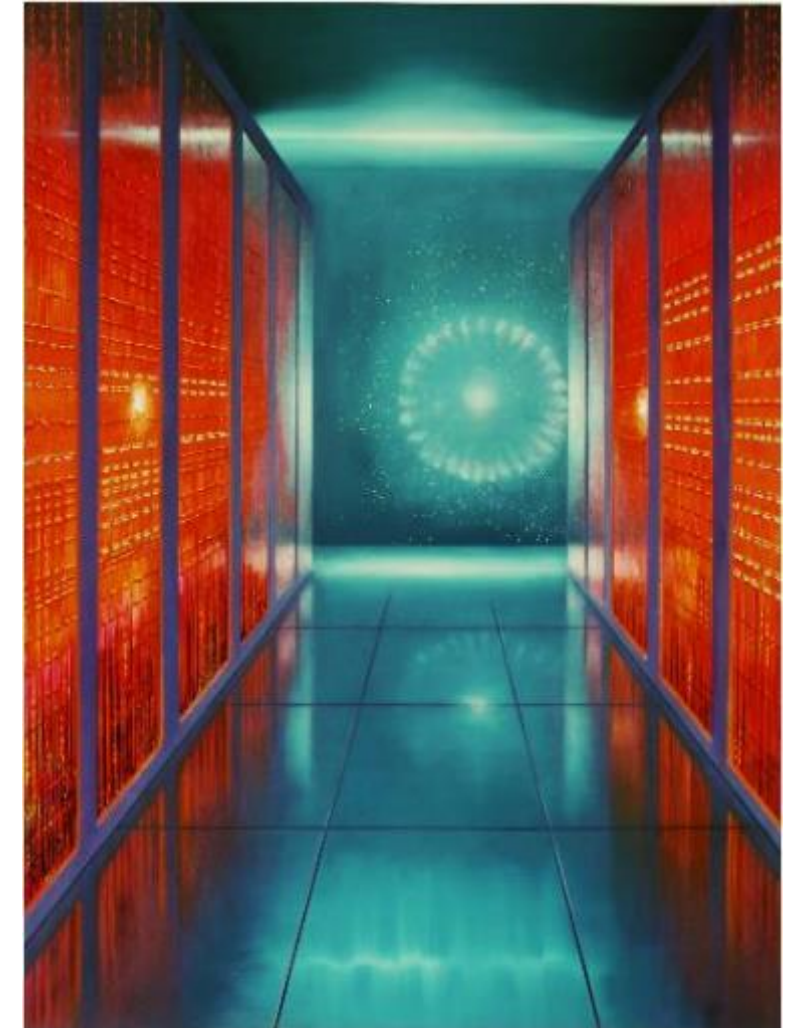
Flash 3:

Handlungs- und Zukunftsfeld Energie, Industrie, Raum und Infrastruktur

- „Neue Arbeitswelt“,
Gewerbe und
Industriensiedlung
- Energiesysteme der
Zukunft
- Innovatives Wohn-
bzw. Mischgebiet



Energiepark Stahlwerk Salzgitter



**Klaus Ritterbusch, Synapse I, 2019,
Öl/Lw., 190 x 140 cm**



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron**



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron**

Erweiterungsbau 2016



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron**

**Zentrale
Verteilerachse**



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron,**

**Künstliche Sonne im
Ausstellungsraum der Turbinenhalle**

**“The Weather Project”, 2003,
Olafur Eliasson**



Exempel 2

**Zeche, Zollverein, Essen:
Steinkohlebergwerk 1851 – 1986**

**„größte und schönste Zeche der
Welt“**

**Schachtanlage, 1930er Jahre:
Architekten Fritz Schupp und
Martin Kremmer**



Letzte Schicht, 1986

Exempel 2

Zeche, Zollverein, Essen:

**Multiple Umnutzung,
gemeinsam mit
benachbarter
Kokerei Zollverein
seit 2001 Welterbe der
UNESCO,
Ankerpunkt der
Europäischen Route der
Industriekultur,
Standort verschiedener
Kultureinrichtungen
sowie der Folkwang
Universität der Künste.**



**U.a. Architekturbüro OMA durch Floris Alkemade
und Essener Architekturbüro Heinrich Böll**

Exempel 2

Schaudepot des
Ruhr Museums,
Zollverein
Essen

Umnutzung des
Salzfabrik zum
Schaudepot (2021),
Architekturbüro
Planninghaus



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):**

**Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer**

Modell des Areals, Foto Schleper



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):**

**Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer**

**Verbindung von Industrie-
residuen, Natur und Neubau**



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):**

**Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer**

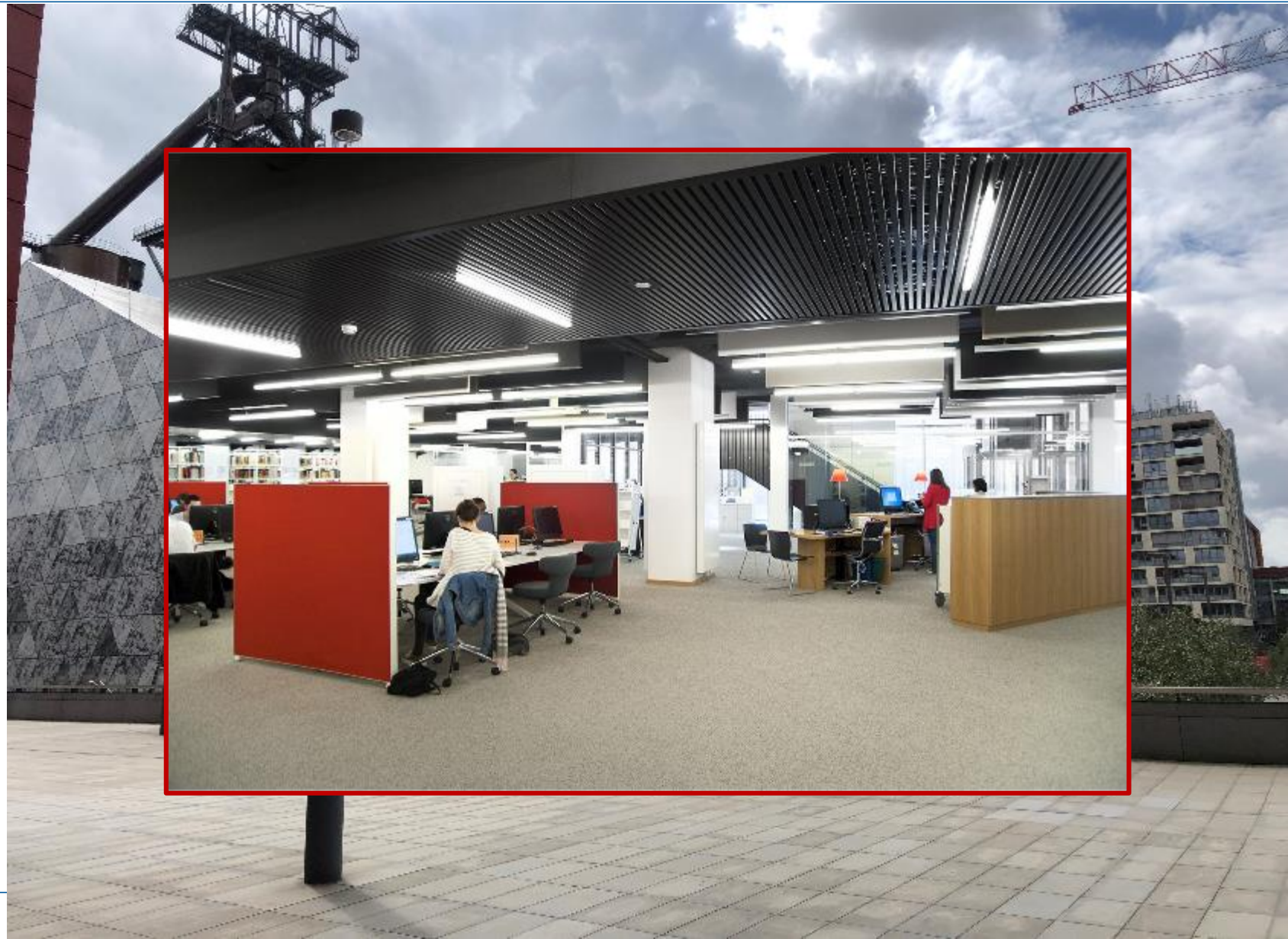
**Verbindung von Industrie-
residuen, Natur und Neubau**



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):
Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer,**

**Umnutzung der alten
Möllerung zu Bibliothek und
Lernzentrum, Landschafts-
Architekt Michel Deswigne**





Kraftwerk Frimmersdorf II:

Richtungsweisendes Beispiel einer Synergie von kulturlandschaftlichen, städtebaulichen, wirtschaftlichen, touristischen und nicht zuletzt industriekulturellen Bausteinen zu einem zukunftsfähigen Gesamtkonzept.



Vision eines Leuchtturms

für die gelungene
Transformation
in eine
dekarbonisierte
Zukunft

Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!



INNOVATION VALLEY 2035+ KOOPERATIVE WERKSTATT FORUM 2, IDEEN Team 1